



Middle East Best Select Verwaltungs GmbH · Marcusallee 19 · 28359 Bremen

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

Bremen, 1. September 2016

Middle East Best Select GmbH & Co. KG (MEBS 1)
Beteiligungs-Nr.: 060899999
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015
Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft
Steuerliche Ergebnismitteilung 2015
Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Beschlussverfahren

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit unserem heutigen Schreiben laden wir Sie zur Teilnahme an der Gesellschafterversammlung 2016 im schriftlichen Beschlussverfahren ein.

Entnehmen Sie bitte die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft dem angefügten Geschäftsbericht 2015, der auch über die aktuelle Situation informiert. Die Gesellschafterversammlung wird gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrags im schriftlichen Beschlussverfahren durchgeführt.

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte (siehe nächste Seite) auf dem beiliegenden Abstimmungs-
bogen **bis spätestens zum**

21. September 2016

(Eingang per Fax, eMail oder Post bei INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, München)

abzustimmen. Über das Abstimmungsergebnis werden wir Sie schriftlich informieren.

Ihre persönliche **steuerliche Ergebnismitteilung 2015** erhalten Sie als Anlage.

Auf die Übersendung eines Sonderbetriebsausgabenformulars wird verzichtet. Sollten bei Ihnen Sonderbetriebsausgaben (z. B. Kreditzinsen und -gebühren bei persönlicher Anteilsfinanzierung, Rechts- und Beratungskosten, Reisekosten, etc.) angefallen sein, teilen Sie uns diese bitte *formlos* mit und fügen Sie die Belege in Kopie bei.



Über die folgenden Gesellschafterbeschlüsse wird im schriftlichen Beschlussverfahren abgestimmt:

1. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2015:

Der von der Geschäftsführung der Middle East Best Select GmbH & Co. KG aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, uneingeschränkt bestätigte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 liegt vor. Wir verweisen hierzu auf die im Geschäftsbericht enthaltene Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2015 zu genehmigen.

2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin und ihrer Geschäftsführung:

Es wird vorgeschlagen, der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin:

Es wird vorgeschlagen, der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

4. Wahl eines Abschlussprüfers:

Für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2016 wird die Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, vorgeschlagen.

Abstimmungsbögen, die der INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH nicht bis einschließlich 21. September 2016 vorliegen, nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Beteiligung oder zum Abstimmungsverfahren haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Günter Wülfrath
GF der Middle East Best Select
Verwaltungs GmbH

Hans-Jürgen Döhle
GF der Middle East Best Select
Management GmbH

060800535

ABSTIMMUNGSBOGEN

Bitte senden an:

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Innere Wiener Str. 17
81667 München

Gesellschaft: Middle East Best Select
GmbH & Co. KG

Beteiligungs-Nr.: 060899999

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99, 99999 Musterstadt

KG-Kapital: EURO 100.000,00
Stimmen: 100 Stück

**Senden Sie bitte den Abstimmungsbogen nach Ihrer Stimmabgabe
und Unterzeichnung**

bis spätestens 21. September 2016

**per Fax an 089 – 458580-312, per E-Mail an anleger@integra-th.de oder
per Post (maßgeblich ist der Tag des Eingangs) an die o. a. Anschrift.**

Ich habe Kenntnis vom Inhalt des **Schreibens vom 1. September 2016** mit den unterbreiteten Vorschlägen der Geschäftsführung zwecks Abstimmung im schriftlichen Beschlussverfahren gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrags.

Ich stimme wie nachfolgend angekreuzt ab:

	JA	NEIN	Enthaltung
1. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wahl der Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich versichere, dass die Angaben auf diesem Stimmzettel meiner freien Willensbildung entsprechen und von mir persönlich erfolgt sind.

.....
Ort, Datum

x
Unterschrift

Bitte senden Sie die Gesellschafterbeschlüsse nach Ihrer Stimmabgabe und persönlichen Unterzeichnung rechtzeitig vor dem 22. September 2016 an die INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH. **Nach dem 21. September 2016 eingehende Stimmabgaben gelten nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages als nicht erfolgt.**

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

München, 12.08.2016

Ihre Teilnehmernummer: 060899999
Ihre Zeichnungssumme: 100.000,00 €
Ihr geleistetes Agio: 5.000,00 €

Bei Rückfragen: +49 89 458580-15

Beteiligung an: Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Gesellschafter: Max Mustermann

Sehr geehrter Herr Mustermann,
nachfolgend sind die auf Sie entfallenden **steuerlichen Werte für das Jahr 2015** aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass diese Werte in der Regel von der eventuell unterjährig erhaltenen Ausschüttung, die sich an der Liquiditätssituation des Fonds orientiert, abweicht. Hinweise finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Laufende Einkünfte	-1.103,24 EUR	
Vorabvergütung	0,00 EUR	
Sonderbetriebsausgaben	0,00 EUR	
Sondereinnahmen	0,00 EUR	
Gesamte Einkünfte aus Gewerbebetrieb	-1.103,24 EUR	Anlage G, Zeile 8
Nicht enthaltener steuerfreier Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	-735,49 EUR	Anlage G, Zeile 13

Gewerbesteuerermäßigung

Für 2015 anzurechnender Anteil am GewSt - Messbetrag	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 15
Für 2015 anzurechnender Anteil an der Gewerbesteuer	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 16

Steueranrechnungsbeträge

Anrechenbare Abgeltungsteuer	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 47
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 48

Der Fonds wird durch das Finanzamt Bremen unter der Steuernummer 60/189/02964 veranlagt.

Hinweis für Ihre Einkommensteuererklärungen: Ihr Finanzamt richtet sich ausschließlich nach den festgestellten und gemeldeten Werten des Fondsfinanzamts. Daher können Sie Ihre Steuererklärung grds. auch ohne diese Mitteilung einreichen, mit dem Hinweis, dass die Ergebnismitteilung für die Beteiligung an diesem Fonds noch nicht vorliegt.

Steuernummer: 999/999/99999
Identifikationsnummer: 99 999 999 999

Finanzamt: Musterstadt

Bitte leiten Sie dieses Schreiben umgehend an Ihren Steuerberater weiter oder bewahren Sie es für steuerliche Zwecke auf.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie aufgrund der neuen Rechtslage Ihre Einkommensteuererklärung elektronisch abgeben müssen.

Erläuterungen zur umseitigen steuerlichen Ergebnismitteilung

Ertragsteuerliche Ergebnisanteile

Das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft nach der nach deutschem Recht aufgestellten Bilanz für das Jahr 2015 wurde Ihnen mit den auf der Vorderseite aufgeführten Beträgen anteilig zugerechnet. Wir weisen darauf hin, dass sich die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Werte aufgrund unterschiedlicher Ansatz- und Bewertungsvorschriften unterscheiden.

Bei den **Einkünften** sind neben Ihrem **Anteil an den laufenden Einkünften** der Gesellschaft auch eventuelle Sonderbetriebsausgaben ausgewiesen.

Die Gesellschaft erzielt inländische Einkünfte aus Gewerbebetrieb, diese sind **einkommensteuerpflichtig**.

Die im Rahmen des Gewerbebetriebs der Gesellschaft entstandene Gewerbesteuer kann auf Ihre persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.

Einkommensteuer

Die umseitig aufgeführten steuerlichen Werte werden vom Betriebsfinanzamt der Gesellschaft mit Feststellungsbescheid (unter dem Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 AO) in gleicher Höhe festgestellt und direkt Ihrem Wohnsitzfinanzamt unmittelbar von Amts wegen mitgeteilt. Ihr Wohnsitzfinanzamt hat die vom Betriebsfinanzamt mitgeteilten Wertansätze von Amts wegen (ohne dass von Ihrer Seite ein gesonderter Antrag oder die Abgabe einer geänderten Steuererklärung erforderlich wäre) bei Ihrer Einkommensteuerveranlagung zu berücksichtigen. Sollte für Sie zu diesem Zeitpunkt bereits ein Einkommensteuerbescheid erlassen worden sein, so hat Ihr Wohnsitzfinanzamt diesen - falls sich eine Änderung der festzusetzenden Steuer ergibt - von Amts wegen zu ändern.

Wir weisen darauf hin, dass die Daten der Steuererklärung derzeit noch manuell durch das Betriebsfinanzamt übertragen werden. Aufgrund der Vielzahl an Zeichnern, kann es zu Übertragungsfehlern seitens des Finanzamts kommen. Aus diesem Grund können die Werte in Ihrem Einkommensteuerbescheid eventuell von den umseitig aufgeführten Besteuerungsgrundlagen abweichen. Sollten wir Abweichungen im Feststellungsbescheid feststellen, werden wir gegen diesen Bescheid Einspruch einlegen. Dieser Einspruch wirkt auch für Sie als Zeichner des Fonds.

Die steuerlichen Werte wurden von uns aufgrund der derzeitigen steuerlichen Rechtslage ermittelt. Zum einen ist das Steuerrecht jedoch einem stetigen Wandel unterworfen, zum anderen sind auch gültige Rechtsverordnungen meist auslegungsbedürftig. Die Beträge sind deshalb nicht als endgültig zu betrachten, vielmehr ist es durchaus möglich, dass sich zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Betriebsprüfung bei der Gesellschaft noch Änderungen ergeben, die sich steuerlich sowohl zu Ihren Gunsten als auch zu Ihren Ungunsten auswirken können.

Sollte sich Ihre Adresse, Ihr zuständiges Finanzamt und/oder Ihre Steuernummer geändert haben, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die uns vorliegenden Angaben können Sie auf der Vorderseite überprüfen. Unrichtige, fehlende oder überholte Angaben führen zu Verzögerungen bei der Benachrichtigung Ihres Wohnsitzfinanzamts und damit auch zu Verzögerungen bei der Veranlagung.

Sollte Ihnen bereits eine Identifikationsnummer zugeteilt worden sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen.

Freundliche Grüße

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft

Die vorstehenden Angaben und Erläuterungen wurden unaufgefordert nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erteilt.



MIDDLE EAST
BEST SELECT

GESCHÄFTSBERICHT 2015

Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Fondsgesellschaft im Überblick

Firma	Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Sitz der Gesellschaft	Bremen
Geschäftsanschrift	Marcusallee 19, 28359 Bremen
Gründung und Gesellschaftsvertrag	Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 02.01.2009 gegründet
Handelsregister	Amtsgericht Bremen HRA 25251
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die auf Wertsteigerung und Gewinnmaximierung ausgerichtete Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Verwertung von unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen und sonstigen Kapitalanlagen in den Golf-Kooperationsstaaten sowie hiermit zusammenhängenden Geschäfte.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft	Die Gesellschaft läuft bis zum 31. Dezember 2015
Persönlich haftende Gesellschafterin	Middle East Best Select Verwaltungs GmbH, Bremen, HRB 25286
Geschäftsführer	Heinz-G. Wülfrath
Geschäftsführende Kommanditistin	Middle East Best Select Management GmbH, Bremen, HRB 25287
Geschäftsführer	Hans-Jürgen Döhle und David F. Heimhofer
Treuhandkommanditist	mediator treuhand steuerberatungsgesellschaft mbH, Bochum, HRB 7591

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2015 - Middle East Best Select GmbH & Co. KG	1
Fondsgesellschaft im Überblick	2
Geschlossene Investmentvermögen AIF - Einführung	4
Ausschüttungen/Auszahlungen	7
Steuerliches Ergebnis 2015	8
Verbleibende Fonds-Investments mit Ausblick auf 2016.....	9
Bilanz 2015	13
GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2015	14
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	15
Beteiligte Partner	17

Geschlossene Investmentvermögen | AIF - Einführung



Geschlossene Investmentvermögen

Geschlossene Investmentvermögen oder auch: geschlossene Investmentfonds oder geschlossene Alternative Investmentfonds (AIF) sind eine Form der langfristigen gemeinschaftlichen Kapitalanlage in Sachwerte. Für sie gelten seit dem 22. Juli 2013 die Bestimmungen des Kapitalanlagegesetzes (KAGB). Somit gehören geschlossene Investmentvermögen zum voll regulierten so genannten ‚weißen‘ Kapitalmarkt. Dadurch unterliegen sie zahlreichen gesetzlichen Regeln, deren Einhaltung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwacht wird.

Die Beteiligung an geschlossenen Investmentvermögen erfolgt durch den Erwerb von Anteilen an einer Gesellschaft (meist Investment-KG) und erstreckt sich zumeist über einen langfristigen Zeitraum von durchschnittlich zehn Jahren. Investmentvermögen dürfen nur in bestimmte gesetzlich festgelegte Vermögensgegenstände investieren. Hierzu gehören insbesondere Sachwerte wie Immobilien, Flugzeuge, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien, Schiffe und Container - aber auch Private Equity. Vor diesem Hintergrund fungieren geschlossene Investmentvermögen auch als volkswirtschaftlich bedeutendes Finanzierungsinstrument, insbesondere für Großinvestitionen. Privatanleger können mit vergleichsweise kleinen Beteiligungssummen an großen Investitionsvorhaben teilhaben, etwa am Erwerb großer Immobilien, Solar-/PV-Kraftwerke, Windparks etc., die sonst nur professionellen Investoren vorbehalten sind.

Erträge erzielen geschlossene Investmentvermögen durch die laufende Bewirtschaftung einzelner oder mehrerer Vermögensgegenstände (z.B. durch Miet- oder Chartereinnahmen). Diese werden anteilig, je nach Höhe der Beteiligung und gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages, zumeist während der Laufzeit zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Investmentvermögens (insbesondere von Bankdarlehen) verwendet und im Übrigen an die Anleger ausgeschüttet. Während der Laufzeit aber spätestens zum Ende der Laufzeit können Erlöse durch den Verkauf der Vermögensgegenstände erzielt werden, die im Regelfall nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten des Investmentvermögens ebenfalls je nach Höhe der Beteiligung und gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages an die Anleger ausgeschüttet werden.

Geschlossene Investmentvermögen zeichnen sich im Gegensatz zu offenen Investmentvermögen dadurch aus, dass der oder die zu erwerbenden Vermögensgegenstände des Investmentvermögens zumindest der Art und der Höhe nach bereits feststehen, so dass auch die Höhe des benötigten Eigenkapitals bestimmt ist. Anleger können daher nur in der so genannten Platzierungsphase, in der das für die Investition benötigte Eigenkapital eingeworben wird, beitreten. Ist das benötigte Eigenkapital vollständig eingeworben, wird das Investmentvermögen geschlossen. Weitere Anleger können dann nicht mehr beitreten, da keine weiteren Anteile am Investmentvermögen mehr ausgegeben werden.

Ein wesentliches Merkmal für die Beteiligung an einem geschlossenen Investmentvermögen ist zudem, dass Anleger ihre Anteile während der Laufzeit, d.h. bis zum Verkauf der Vermögensgegenstände und der sich anschließenden Liquidation des geschlossenen Investmentvermögens, in der Regel nicht zurückgeben können.

Geschlossene Investmentvermögen sind keine festverzinslichen Kapitalanlagen, wie z.B. ein Sparsbuch oder Tagesgeldkonto, vielmehr handelt es sich um unternehmerische Beteiligungen. Sie gehören nicht dem Einlagen-sicherungsfonds an. Das heißt, dass die Chancen und Risiken einer Investition in geschlossene Investmentvermögen wesentlich mit dem wirtschaftlichen Erfolg der Bewirtschaftung der Vermögensgegenstände sowie deren Wertentwicklung und gegebenenfalls Finanzierung zusammenhängen.

Um sich von einem Anteil an einem geschlossenen Investmentvermögen zu trennen, bleibt dem Anleger ausschließlich die Möglichkeit, seinen Anteil auf dem nicht geregelten Zweitmarkt an einen am Erwerb interessierten Dritten zu übertragen. Aufgrund der derzeit geringen Handelsvolumina der Zweitmärkte kann eine Veräußerung jedoch schwierig oder sogar unmöglich werden.

Im Gegensatz zu den OGAW (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere bzw. Wertpapierfonds) wird das Vermögen bei geschlossenen Investmentvermögen nicht in verbriefte Werte wie z.B. Wertpapiere, Zertifikate, etc., sondern in reale Vermögenswerte investiert. Geschlossene Investmentvermögen können in ganz unterschiedliche Vorhaben investieren. Hierzu gehören Sachwerte, Anteile an Gesellschaften und Beteiligungen an Unternehmen (Private Equity) oder Anteile an anderen geschlossenen Investmentvermögen. Details werden im KAGB geregelt, das am 21. Juli 2013 in Kraft getreten ist.



Der ‚bsi‘ | Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e.V. gab am 27.04.2016 für 2015 folgende Zahlen bekannt:

- 8,9 Mrd. EUR neue Investitionen in Sachwerte
- 83 Prozent aller Investitionen gingen in Immobilien
- 1 Mrd. EUR platziertes Fondsvolumen und 521 Mio. EUR platziertes Eigenkapital bei geschlossenen Publikums AIF
- 1,7 Mrd. EUR platziertes Fondsvolumen und 1 Mrd. EUR platziertes Eigenkapital bei geschlossenen Spezial-AIF
- Ausblick: Immobilien bleiben Schwerpunkt, Zahl der AIF wird weiter steigen

8,9 Mrd. EUR neue Investitionen in Sachwerte

So tätigten die Unternehmen im Jahr 2015 insgesamt 8,9 Mrd. Euro an neuen Investitionen in Sachwerte. (2014: 10,3 Mrd. EUR). Das entspricht in etwa der Summe, welche die EU von 2011 bis 2020 in den Ausbau des europaweiten Breitbandnetzes investieren will. Unter Investitionen in Sachwerte werden alle tatsächlichen Ankäufe erfasst.

83 Prozent (7,4 Mrd. EUR) davon flossen in den Bereich Immobilien, der damit weiterhin den Schwerpunkt bei den Investitionen bildet. Weitere Investitionsfelder sind Luftfahrzeuge (706 Mio. EUR), Infrastruktur (300 Mio. EUR) und Investitionen in Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien (291 Mio. EUR).

Das Volumen der Assets-Under-Management der bsi-Mitgliedsunternehmen lag zum Stichtag 31.12.2015 bei 136,1 Mrd. EUR (2014: 160,1 Mrd. EUR). Mit 75,5 Mrd. Euro entfallen mehr als 55 Prozent der verwalteten Assets auf den Bereich Immobilien.

Fondsvolumen- und Eigenkapitalplatzierung steigen

Ein klar positiver Trend zeigt sich beim Platzierungsgeschehen: So konnten die Mitglieder des bsi im Jahr 2015 für ihre geschlossenen Publikums-AIF 1 Mrd. EUR Fondsvolumen platzieren und 521 Mio. EUR Eigenkapital bei Privatanlegern einwerben (2014: 81 Mio. EUR). Bei professionellen Investoren wurden 1,7 Mrd. EUR Fondsvolumen platziert und 1 Mrd. EUR Eigenkapital für geschlossene Spezial-AIF eingeworben (2014: 592 Mio. EUR).

Privatanleger bevorzugen Immobilien und Flugzeuge

Bezogen auf die Platzierungszahlen sind Immobilien klar der Spitzenreiter: Bei den geschlossenen Publikums-AIF flossen 325 Mio. EUR in diese Assetklasse (2014: 49 Mio. EUR), das entspricht einem Anteil von 62,4 Prozent am gesamten Platzierungsvolumen im Publikumsbereich. Das zweithöchste Platzierungsvolumen erreichten Flugzeug-Investments mit 121 Mio. EUR (2014: 20 Mio. EUR), das entspricht einem Anteil von 23,2 Prozent. Es folgen Portfolio-Investments mit 52 Mio. EUR Eigenkapital (2014: 0), die damit einen Anteil von 10 Prozent am platzierten Eigenkapital bei Publikums-AIF erreichen. Private Equity erreichte ein Platzierungsvolumen von 20 Mio. EUR bzw. 3,8 Prozent (2014: 2 Mio. EUR). Erneuerbare Energien kamen 2015 auf 4 Mio. EUR platziertes Eigenkapital (2014: 10 Mio. EUR) und verzeichneten damit als einzige Assetklasse im Publikums-Bereich einen Rückgang im Platzierungsvolumen.

Professionelle Anleger: Immobilien und Erneuerbare Energien vorn

Professionelle Investoren beteiligten sich mit 808 Mio. EUR Eigenkapital (2014: 514 Mio. EUR) an geschlossenen Immobilien-Spezial-AIFs, das entspricht einem Anteil von 78,7 Prozent am gesamten, über Spezial-AIFs platzierten Eigenkapital. Ebenfalls mit deutlichem Zuwachs folgen Erneuerbare Energien mit 175 Mio. EUR platziertem Eigenkapital (2014: 78 Mio. EUR), was einem Anteil von 17 Prozent entspricht. Auf Flugzeuge entfielen 30 Mio. EUR (2014: 0).

Ausschüttungen/Auszahlungen

Ausschüttungen/ Auszahlungen

Die Auszahlung des **Frühzeichner-Bonus von 8% p.a.** erfolgte an die Kommanditisten, die der Fondsgesellschaft in 2010 wirksam beigetreten waren, prospektkonform **im Januar 2011**.

Die erste **Ausschüttung von 12% p.a.** wurde an alle Kommanditisten, unabhängig von ihrem Beitritt in die Gesellschaft, **im Dezember 2011** geleistet. Erwirtschaftet wurde der ausschüttungsfähige Ertrag durch eine Kapitalerhöhung der Oman Green Projects Development LLC (OGPD), bei der sich ein Investor mit einem Aufpreis bei der Kapitalerhöhung beteiligte.

Aus einer weiteren Kapitalerhöhung der OGPD konnte eine **Ausschüttung von 10,25% p.a. im Januar 2013** vorgenommen werden.

Im **Januar 2014** erfolgte eine **Ausschüttung von 53,75% p.a.** aus der vollständigen Desinvestition der von MEBS 1 gehaltenen Anteile an der Terra Sola Ventures W.L.L. (TSV) mit Sitz in Bahrain.

Die Beteiligung an TSV konnte zu attraktiven Konditionen verkauft werden. Eine Gruppe lokaler arabischer sowie internationaler Investoren haben die MEBS 1- Anteile übernommen und hierfür einen hohen Kaufpreis gezahlt.

Der folgenden Tabelle kann entnommen werden, dass aus dem Verkauf der Anteile nur dieser einen Investition **bereits über 80% der MEBS 1- Anlegergelder zurückgezahlt** wurden und eine **Rendite von über 175 %** erwirtschaftet werden konnte:

Investitionssumme:	3.098.592 €	100,00 %	Anteil am Fondsvolumen
Frühzeichnerbonus 2011:	443.900 €	14,32 %	4,17 %
Ausschüttung 2011:	1.276.200 €	41,19 %	12,00 %
Ausschüttung 2012:	1.090.088 €	35,18 %	10,25 %
Schlusszahlung 2014:	5.716.312 €	184,48 %	53,75 %
Gesamt-Rückfluss:	8.526.500 €	275,17 %	80,17 %
Gesamt-Rendite:		175,17 %	

Steuerliches Ergebnis 2015

Steuerliches Ergebnis 2015

Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem **steuerlich negativen Ergebnis in Höhe von 1,10 Prozent** des jeweiligen Beteiligungsbetrages (ohne Agio) abgeschlossen.

Diese gewerblichen steuerlichen Verluste können mit positiven Einkünften aus gewerblichen oder anderen Einkunftsarten verrechnet werden.

Die **persönliche steuerliche Ergebnismitteilung 2015** ist diesem Geschäftsbericht beigelegt.

Steuerliche Einkunftsart

Bei der Fondsgesellschaft handelt es sich um eine gewerblich tätige Kommanditgesellschaft. Die Anleger erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb und nehmen am steuerlichen Ergebnis der Gesellschaft entsprechend ihres Beteiligungsbetrages ab dem Geschäftsjahr teil, in dem ihr Beitritt zur Gesellschaft als Treugeber oder Direktkommanditist wirksam geworden ist.

Teileinkünfteverfahren

Veräußerungsgewinne und Dividendenerlöse unterliegen seit dem 1. Januar 2009 dem so genannten Teileinkünfteverfahren. Hiernach sind 40% der Erträge steuerbefreit und 60% der Einkünfte steuerpflichtig. Zinserträge der Kommanditgesellschaft führen beim Anleger ebenfalls zu Einkünften aus Gewerbebetrieb, sind jedoch mit dem vollen persönlichen Einkommensteuersatz des Anlegers zu versteuern.

Gewerbliche Gewinne des Fonds unterliegen der Gewerbesteuer, die analog zum Teileinkünfteverfahren lediglich zu 60% gewerbesteuerpflichtig sind. Die Gewerbesteuer kann auf die persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die unentgeltliche Übertragung eines Anteils an der Fondsgesellschaft durch den Anleger unterliegt der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Jedem Erwerber steht einmal innerhalb von zehn Jahren ein erbschaftsteuerlicher Freibetrag zu, dessen Höhe vom Verwandtschaftsgrad abhängt (2013: 20.000 bis 500.000 €).

Die Höhe der Steuer hängt zudem von der Steuerklasse ab und ist geringer, je näher die Verwandtschaft und je geringer der Wert des übertragenden Vermögens ist.

Zum 1. Januar 2009 ist das Gesetz zur Reform des Erbschafts- und Bewertungsrechts in Kraft getreten. Hiernach sollen der Kaufpreis, der Ertragswert und der Substanzwert als Bewertungsmethode für die Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer für nicht börsennotierte Beteiligungen herangezogen werden. Einer steuerlichen Begünstigung für Betriebsvermögen steht der Laufzeitvorbehalt von mindestens sieben Jahren aufgrund der kurzen Fondslaufzeit (bis 31.12.2015) entgegen.

Ausführlichere Informationen zu den steuerlichen Grundlagen können dem Verkaufsprospekt ab Seite 113 ff. entnommen werden. Besprechen Sie sich ggf. auch mit Ihrem Steuerberater.

Verbleibende Fonds-Investments mit Ausblick auf 2016



**Wellpharma Medical Solutions LLC,
Abu Dhabi (VAE)**

Wellpharma Medical Solutions LLC | WMS



Auch in Zeiten knapper Kassen bleibt der Gesundheitssektor in der arabischen Welt ein Wachstumssektor, dessen Ausbau die Regierungen mit Priorität vorantreiben.

Der Ausbau des Gesundheitssektors in den arabischen Ländern wird weiter mit Priorität vorangetrieben

Größter Gesundheitsmarkt in der arabischen Welt ist Saudi-Arabien, wo sich laut Marktforschungsunternehmen Business Monitor International (BMI) die Gesundheitsausgaben im Jahr 2014 auf 27,4 Mrd. US\$ beliefen. Auf dem zweiten und dritten Platz im Ranking lagen mit Ägypten (13,88 Mrd. US\$) und Algerien (13,56 Mrd. US\$) zwei nordafrikanische Länder - gefolgt von den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE, 12,88 Mrd. US\$).

WMS - mit Sitz in Abu Dhabi (VAE) - befindet sich damit im allerbesten Marktumfeld



Für die Zukunft sagen Studien den arabischen Gesundheitsmärkten erhebliches Wachstum voraus. So prognostiziert die Investmentbank Alpen Capital für den Gesundheitssektor in den Staaten des Golf-Kooperationsrates (GCC) im Zeitraum 2014 bis 2019 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von zwölf Prozent. Wesentliche Treiber der Entwicklung sind das hohe Bevölkerungswachstum, die steigende Lebenserwartung und die zunehmende Verbreitung von Zivilisationskrankheiten wie Diabetes und Übergewicht.

Auch hat die Gesundheitsversorgung in der Region weiter erheblichen Nachholbedarf: Ob nun die Zahl der Ärzte, Pflegekräfte oder Krankenhausbetten pro Zehntausend Einwohner - überall sind in den arabischen Golfstaaten die Relationen ungünstiger als in Europa oder den Vereinigten Staaten. Im Übrigen gelten die beschriebenen Zusammenhänge auch für die meisten anderen arabischen Staaten in der Levante und Nordafrika.

Überall wird daher der Gesundheitssektor weiter ausgebaut! Die Region ist besonders für Medizintechnik ein interessanter Markt, weil die Länder hier hochgradig auf Importe angewiesen sind. Etwas anders sieht die Lage bei Pharmazeutika - wie auch für Infusionslösungen - aus. Einige Länder verfolgen hier das Ziel, die Einfuhr von Medikamenten durch lokale Produktionen zu ersetzen. Ausländische Investoren sind allerdings willkommen. **Die MEBS 1-Investition steht hier als grundsätzlich erfolgreiches Beispiel für eine Investition in einen prosperierenden Zukunftsmarkt.**

Auch wenn der Ölpreisverfall die finanziellen Möglichkeiten der Öl- und Gasproduzenten neuerdings stärker begrenzt, so sind doch die meisten Länder willens und in der Lage weiter massiv in den Ausbau des Gesundheitssektors zu investieren.

Klinik-Neubau-Boom schafft neue Kunden für WMS-Produkte

Nach Angaben des Magazins MEED sind derzeit in den GCC-Staaten 37 große Krankenhäuser im Wert von 28 Mrd. US\$ im Bau. Die Projekte werden die Krankenhausinfrastruktur um 22.500 Betten erweitern. Bereits im Zeitraum 2009 bis 2013 waren 13.000 Krankenhausbetten geschaffen worden. Diese Kliniken sind u. a. die Zielkunden der WMS-Infusionslösungen und Pharmazie-Produkte.

Der Mangel an Fachkliniken ist verantwortlich dafür, dass die GCC-Regierungen ihre Staatsbürger vielfach zur Behandlung ins Ausland entsenden müssen. In renommierten deutschen Kliniken haben wir uns an das Bild mit vielen arabischen Patienten inzwischen gewöhnt.

WMS gilt als erfolgreiches Pharma-Unternehmen mit viel Zukunftspotential. Über Details wurde schon vielfach berichtet.

Leider gelang es dem Fondsberater, Terra Nex Financial Engineering AG (CH) | TNFE, jedoch auch in 2015 noch nicht, unter den einflussreichen lokalen Gesellschaftern eine Mehrheit für den Gesamtverkauf des Unternehmens zu organisieren. Einige große, sehr interessierte Investoren, waren bereits identifiziert, die allerdings nur für eine Mehrheits-Beteiligung oder einen Gesamtkauf zu gewinnen gewesen wären.

Nach vielen erfolglosen Verhandlungen mit dem Vertreter der Aktionärsmehrheit der WMS, Abu Dhabi Investment House (ADIH), signalisierte die neue ADIH-Geschäftsleitung schließlich zum Ende des Jahres 2015 ihre Bereitschaft zum Verkauf des gesamten Unternehmens WMS. Vielmehr noch bot sie dem MEBS-Fondsberater TNFE an, die Vermarktung des Unternehmens federführend zu übernehmen und unterzeichnete eine entsprechende Vereinbarung.

Dieser Verhandlungsdurchbruch versetzte die TNFE in die Lage, sowohl die Anteile des MEBS 1 über 17.36% als auch die 82.63% der ADIH-Mehrheit am Markt anzubieten. Die Verhandlungen mit den bereits ausgesuchten Investoren wurden sofort wieder aufgenommen.

Im Rahmen dieses Deals zwischen TNFE und ADIH bestand nun für die TNFE auch die Möglichkeit, von ADIH einen Fonds zur Verwaltung zu übernehmen, in dem u. a. die lokalen wichtigen WMS-Aktionäre investiert sind.

Es besteht *eventuell* die Möglichkeit, dass dieser Fonds auch alle MEBS-Anteile und -Rechte an der Q-Build International FZ LLC (Q-Build / Domopan) - der zweiten verbliebenen MEBS 1-Investition - zusätzlich erwirbt.

Diese Paketlösung würde eine alternative Lösung darstellen, beide verbliebenen Fondsbeteiligungen in einem Schritt vermarkten zu können.



**DOMOPAN HOLDING
Q-BUILD
INTERNATIONAL FZ LLC,
Ras Al Khaimah (VAE)**



Gebäude verbrauchen mehr als 40 Prozent der Energieressourcen weltweit und sind für ein Drittel der globalen Treibhausgase verantwortlich. Nachhaltiger Hochbau ist deshalb ein extrem zukunftsorientiertes Segment. „Grüne“ Gebäude sind attraktiv und effizient. Sie entsprechen überdurchschnittlich hohen ökologischen Standards, schonen die Umwelt und sparen Energie.



Gleichzeitig fördert das grüne Bauen die Rendite, senkt die Betriebskosten und erhöht das Vermietungspotenzial. Die Nutzer profitieren von einem positiven Lebens- und Arbeitsumfeld. Das Interesse an nachhaltigen Immobilien wächst weltweit – natürlich auch in Middle East.

Q-Build-Holding ist mit der Domopan-Technologie deshalb perfekt und zukunftsgerichtet aufgestellt.

Die früher schon hinreichend beschriebene Holding-Struktur mit Produktionsgesellschaften in Katar, Saudi-Arabien und Oman und ihren unterschiedlichen Unternehmensentwicklungen sowie der divergierenden Gesellschafterinteressen, macht einen ertragreichen Verkauf der MEBS 1-

Anteile an der Holding allerdings bis heute nicht mit befriedigenden Resultaten möglich. TNFE arbeitet deshalb mit viel Energie an der beschriebenen Paket-Lösung. Rechtzeitig getroffene legale Maßnahmen der TNFE stellen jedoch sicher, dass das investierte Kapital nicht verloren gehen kann und verzinst zurückgezahlt werden muss!

Acht Investoren, darunter ein großer arabischer Staatsfonds und ein großer saudischer Pharmakonzern wurden identifiziert, die bis heute mit der Due Diligence (Risikoprüfung) befasst sind.

Die ambitionierten Aussichten der TNFE, im März 2016 ... dann im Juli/August 2016 komplett desinvestieren zu können, erfüllten sich leider nicht, weil die Prüfprozesse viel länger dauerten als erwartet.

Die offizielle schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren zur Verlängerung des Fonds bis max. zum 31.12.2016 wurde dann konsequenterweise im Juli 2016 durchgeführt und von einer großen Mehrheit der Anleger genehmigt.

Die Verkaufsverhandlungen laufen weiter auf Hochtouren.

Ausblick auf 2016

Mit der endgültigen, vollständigen Desinvestition des Fonds wird jetzt bis spätestens Ende 2016 gerechnet. Aus Erfahrung wird vom Fondsberater jedoch nunmehr kein genauer Exit-Termin oder eine ungefähre Höhe der finalen Ausschüttung genannt - er geht aber von einem glücklichen Ausgang in 2016 aus.

Bilanz 2015

Jahresabschluss 2015
Anlage 1

Middle East Best Select
GmbH & Co. KG, Bremen

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN	5.287.303,03	5.287
B. UMLAUFVERMÖGEN	15.475,70	87
Guthaben bei Kreditinstituten		
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
Kapitalanteil Kommandaristen		
1. Kapitalkonto I (festes Kapitalkonto)	10.540.000,00	10.540
2. Kapitalkonto II (variables Beteiligungskonto)	-5.514.225,14	-5.514
3. Verlustvorkontokonto	-155.640,99	0
	4.390.132,87	5.286
B. RÜCKSTELLUNGEN	211.653,39	211
C. VERBINDLICHKEITEN	140.982,47	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 140.982,47 (Vorjahr: TEUR 17)		
	5.282.778,73	5.354

GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2015

Middle East Best Select
GmbH & Co. KG, Bremen

Jahresabschluss 2015
Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	2015 EUR	2014 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	119,00	2.982
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-195.759,99</u>	<u>-200</u>
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-195.640,99	2.782
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>-172</u>
5. Jahresfehlbetrag (i. VJ. Jahresüberschuss)	<u>-195.640,99</u>	<u>2.610</u>

ERLÄUTERUNGEN

Sonstige betriebliche Erträge:

Bei den betrieblichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Gegenüber dem Verkaufsprospekt ist es im Geschäftsjahr bei den betrieblichen Aufwendungen für Geschäftsführung, Fondsverwaltung, Haftung, Steuerberatung, Treuhand, Rechtsberatung, Investmentberater sowie nicht abziehbare Vorsteuern zu keinen Kostenüberschreitungen gekommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2015



6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 17.06.2016 dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Middle East Best Select GmbH & Co. KG, Bremen, zum 31. Dezember 2015 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Middle East Best Select GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Middle East Best Select GmbH & Co. KG



Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2015

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Rastatt, den 17. Juni 2016



Koesti GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Manfred Kopp
Wirtschaftsprüfer

Andreas Tischler
Wirtschaftsprüfer

Die Prüfungs-Schwerpunkte waren:

- Überprüfung des Finanzanlagevermögens
- Überprüfung des Eigenkapitals der Gesellschaft
- Überprüfung der Guthaben gegenüber Kreditinstituten
- Überprüfung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandpositionen der Gesellschaft im Berichtszeitraum

Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Der Prüfungsvermerk gilt somit uneingeschränkt.

Beteiligte Partner

Beteiligungsgesellschaft (Kommanditgesellschaft)

Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Marcusallee 19, 28359 Bremen

Komplementärin der Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Middle East Best Select Verwaltungs GmbH
Marcusallee 19, 28359 Bremen
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90
Fax: 04 21 / 33 00 55 99
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

Geschäftsführende Kommanditistin der Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Middle East Best Select Management GmbH
Marcusallee 19, 28359 Bremen
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90
Fax: 04 21 / 33 00 55 99
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

Anbieterin und Herausgeberin

Middle East Best Select GmbH
(bis 06.2011: best select Vertriebsgesellschaft mbH)
Harthausen Straße 42 b, 83043 Bad Aibling
Telefon: 0 80 61 / 9 38 97 66
Fax: 0 80 61 / 93 75 17
E-Mail: info@mebs-gmbh.com
Internet: www.mebs-gmbh.com

Treuhandgesellschaft

mediator treuhand steuerberatungsgesellschaft mbH
exzenterhaus bochum – 22. Etage
Universitätsstraße 60, 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 33 88 9-200
Fax: 02 34 / 33 88 9-210
E-Mail: mail@mediator-treuhand.de
Internet: www.mediator-treuhand.de

Steuerberatungsgesellschaft

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft
Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Telefon: 089 / 45 85 80-0
Fax: 089 / 45 85 80-10
E-Mail: mail@intergra-th.de
Internet: www.integra-th.de